

Columbi Ey auf die Spitzen zu stellen. Ich füllete das Glas mit Geld / da stemmte sich das Wasser in die Höhe / und also endete sich die Kunst mit einem Gelächter.

Jacob, Besson. hat in seiner 51. Figur einen Brunnen / dessen Flussquelle / von einem hohen Berge geleitet / in einen Springbrunnen aufsteigend eine Figur herum treiben soll / die auf die Sterne / welche über des Brunnens Decke zu sehen / mit einem Scepter deutet / also wann ich vorige Röhren verwende / und H wäre die Quelle / x des Brunnens Höhe / so müsse das Wasser bey x ein Rädlein treiben / bevor es / oder indem es in I wieder abstele / wie zu sehen / wann die vorige Figur umgewendet würde. Ob dieses in das Werke zu bringen / stellen wir zu der beliebten Probe.

Die XVIII. Frage.

Wie man mit einem Stücklein Brod das Wasser in die Höhe könne steigen machen?

Dieses ist eine Aufgabe / die jeder leichtlich nach - niemand aber vorkunnte. Wer es weiß / darffe es nicht lesen / wer es aber nicht weiß / wird es nicht glauben wollen / und vielleicht nicht finden können. Es kommet aber aus erstgemeldtem Grunde / und darff man mehr nicht / als ein Stücklein Brosam / von rocken oder weissen Brode nehmen / und es an ein volles Glas Wasser (wie vor den Krebs) hangen / so wird der innwendige feuchste Theil nach und nach sich anfüllen / und das Wasser / oder den Wein über das Glas / durch den erstlich trocknen Theil abtrieffen machen. Das besagte Glas muß wol vollgeschencket seyn. Diese Kunst hat zwar für sich keinen Nutzen / giebet aber in den Wasserleitungen einen nachsinnigen Bericht / wie das schwere Element / durch die Kunst zu handhaben und zu führen seye. Besihe die 1. Aufgabe in den Schwenterischen Erquickstunden des XIII. Theils / als das 479. Blat.

Mersennus hat eben dergleichen mit einem Stücklein Tuch / das er in das Wasser richtet / also daß der größte Theil über das Glas herabhängend / das Wasser so weit heraus trieffen machet / so weit solches das eine Trumm belanget. Die Ursachen dessen und des vorhergehenden schreibet er dem in dem Tuch enthaltenen Luftte zu / welcher das Wasser

Wasser